

Pressemitteilung



Magdeburg, 16. Juli 2020

Angela Kolb-Janssen zur Einstellung neuer Lehrkräfte: Zahl der Lehrereinstellungen ist weiterhin zu gering

Zur Einstellung neuer Lehrkräfte in Sachsen-Anhalt erklärt die bildungspolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, **Angela Kolb-Janssen**:

„Es ist erfreulich, dass das Land 580 neue Lehrkräfte gewinnen konnte, aber wenn gleichzeitig ca. 1.000 Lehrerinnen und Lehrer aktuell in den Ruhestand gehen, wächst das Defizit weiter an. Die zu schließende Lücke zwischen neuen Lehrkräften und jenen, die in Ruhestand gehen, wird immer größer. Die Zahlen machen deutlich, dass das Einstellungsmanagement immer noch nicht optimal funktioniert. Bei den Ausschreibungen in den ersten beiden Quartalen wurden gerade einmal 23 Prozent aller offenen Stellen besetzt. Noch immer springen Bewerberinnen und Bewerber ab, weil das System zu langsam arbeitet und in anderen Bundesländern bereits Verträge unterzeichnet werden.“

Alle ostdeutschen Bundesländer werden zu Beginn des neuen Schuljahres deutlich mehr neue Lehrkräfte begrüßen können als Sachsen-Anhalt.

Die SPD-Fraktion bezweifelt ernsthaft, dass Bildungsminister Tullner im letzten Jahr seiner Amtszeit 1.000 Dienstantritte neu eingestellter Lehrkräfte realisieren kann. So auch in den Jahren zuvor: Nach unseren Berechnungen waren es in den Jahren 2017 bis 2019 maximal 800 pro Jahr, also immer deutlich weniger als ausgeschieden sind. Dabei wird es auch mit dem neuen Schuljahr 2020/21 wieder mehr Schulanfänger geben.“